

# Politik nach Gutsherrenart

Interaktive Nummer

**Mitwirkende:** Moderator, Bürgermeister, Stadtrat, Vertreter der Parlamentsmehrheit, Vertreter der Opposition, Lieblingsinvestor, BI-Mitglied, Landrat, Regierungspräsident, Vertreter der Kirchengemeinde, Dekanin, DRK-Vertreter

**Ablauf:** Auf die Bühne kommen **Moderator**, **Bürgermeister**, **Stadtrat**, der **Vertreter der Parlamentsmehrheit** und der **Lieblingsinvestor**

**Moderator** *Zu den drei Anderen gewandt*  
Wer von euch weiß denn, wie in Maintal Kommunalpolitik funktioniert?  
*Allgemeines Achselzucken*  
*Zum Publikum gewandt*  
Aber Sie wissen doch, wie Kommunalpolitik in Maintal funktioniert !?  
Nein? – Dann spielen wir das mal an einem Beispiel durch.

Wir brauchen zunächst einen Bürgermeister...

**Bürgermeister** Die Rolle übernehme ich !

**Moderator** Prima – die Rolle ist auch ganz einfach.

Dann brauchen wir noch einen Stadtrat...

**Stadtrat** Wenn´s partout keiner von der SPD machen soll, dann mache ich das.

**Moderator** Jetzt brauchen wir noch jemand, der alle Mehrheitsfraktionen im Maintaler Parlament vertreten kann.

**Parlamentsmehrheit** Das kann ich, ich spiele gern seltsame und fragwürdige Rollen...

**Moderator** Nun wird noch ein Vertreter der Opposition benötigt. Vielleicht jetzt mal eine Person aus dem Publikum. Nur Mut, sie müssen nur zuhören und haben auch nichts zu sagen....garantiert! – Gut, das machen Sie...

Die wichtigste Person habe ich vergessen – den Lieblingsinvestor.  
Das ist eine Charakterrolle, die wollen wir Ihnen nicht zumuten, die übernehmen wir hier oben.

**Lieblingsinvestor** Ich bin zwar nicht aus Bad Vilbel, aber ich übernehme das mal.

**Moderator** Wir brauchen auch noch einen typischen Vertreter einer Bürgerinitiative.  
Das besetzen wir wieder aus dem Publikum.  
Vielleicht übernehmen Sie das!?  
Wenn ich Sie anspreche, brauchen Sie immer nur das zu sagen, was auf diesem Zettel steht. (*übergibt Zettel*)

Wer übernimmt im Publikum den Landrat?  
Das machen Sie? Sie reden bitte ebenfalls nur, wenn Sie gefragt werden.  
(*übergibt Zettel*)

Wer übernimmt den Vertreter des Roten Kreuzes,  
die Rolle des permanent Begünstigten?

Bleibe noch ein Vertreter der Bischofsheimer Kirchengemeinde übrig. Die Person sollte sich in raffinierte Gedankengänge einleben können.

Hier sind sogar zwei Sätze zu sagen, weil man in der Rolle dazulernen muss. Danke, dass Sie das übernehmen. Hier ist der Zettel. Sie haben zwei Einsätze, sprechen Sie nachher in der richtigen Reihenfolge.

Damit wären alle Rollen besetzt und wir können loslegen.  
Wie immer beginnt in Maintal alles Üble mit dem Lieblingsinvestor.

- Lieblingsinvestor** Die Geschäfte laufen ganz gut und man merkt:  
Partnerschaft zahlt sich aus!  
Beim letzten großen Projekt haben wir jedoch einen Verlust eingefahren...  
...das müssen wir irgendwie kompensieren...
- Moderator** Worauf der Bürgermeister meint...
- Bürgermeister** Das kriegen wir schon hin...
- Moderator** Der Lieblingsinvestor ist aber noch nicht fertig...
- Lieblingsinvestor** Das könnten wir mit dem Rathausgelände ausgleichen...  
Wir gehen halt nochmals eine halbe Million runter.  
Ich hoffe, das reicht, Herr Bürgermeister....
- Bürgermeister** Das kriegen wir schon hin...
- Stadtrat** Da lasse ich mir was einfallen, ich denke, wir verstehen uns.
- Lieblingsinvestor** Das alte Rathaus reißen sie doch sicher selbst ab, Herr Stadtrat?
- Stadtrat** Da lasse ich mir was einfallen, ich denke, wir verstehen uns.
- Lieblingsinvestor** Ich nehme an, die Ausschreibung macht keine Schwierigkeiten!?
- Bürgermeister** Das kriegen wir schon hin...
- Stadtrat** Da lasse ich mir was einfallen, ich denke, wir verstehen uns.
- Moderator** Gesagt, getan, nun kommt die Bürgerbeteiligung.  
Hier bietet sich eine Bürgerversammlung an.  
Was sagt denn die Parlamentsmehrheit dazu?
- Parlamentsmehrheit** Sie können sich auf uns verlassen, aber, da muss Überzeugungsarbeit geleistet werden...
- Lieblingsinvestor** Ich hoffe, dass Sie alle Steine beseitigen, die sich uns in den Weg legen...
- Bürgermeister** Das kriegen wir schon hin...
- Stadtrat** Da lasse ich mir was einfallen, ich denke, wir verstehen uns.
- Moderator** Nun werden die Angebote aller Mitwettbewerber kaputt gerechnet,  
nur ein Konkurrent des DRK ist noch im Weg.  
Das ist der Moment, an dem der Vertreter des DRK auftritt.
- Vertreter des DRK** Wir machen nur mit, wenn was dabei herausspringt
- Bürgermeister** Das kriegen wir schon hin...
- Stadtrat** Da lasse ich mir was einfallen, ich denke, wir verstehen uns.

**Moderator** Der Weg ist jetzt frei. Inzwischen wurden die Mehrheiten im Parlament geändert, damit das alles auch klappt und der Lieblingsinvestor bekommt prompt den Zuschlag.  
Die Opposition guckt jetzt nur dumm.  
Prima, Sie haben sich gut in die Rolle eingelebt!  
Nach einem halben Jahr rückt der Lieblingsinvestor mit der Wahrheit heraus...

**Lieblingsinvestor** Ich kriege die Sache nicht finanziert und Interessenten habe ich auch noch nicht. Herr Bürgermeister, wir müssen die Sache verzögern....

**Bürgermeister** Das kriegen wir schon hin...

**Stadtrat** Da lasse ich mir was einfallen, ich denke, wir verstehen uns.

**Moderator** Auch nach zwei Jahren ist noch nichts passiert.  
Dann ist Bürgermeisterwahl und der Lieblingsinvestor meint....

**Lieblingsinvestor** Mein lieber Bürgermeister, ist denn Ihre Wiederwahl sicher?  
Wir waren uns ja schon einmal handelseinig, dann waren Sie weg vom Fenster und unser schöner Vertrag wurde nie abgeschlossen.

**Bürgermeister** Das kriegen wir schon hin...

**Moderator** Die Parlamentsmehrheit sagt dazu....

**Parlamentsmehrheit** Wir sind ja auch noch da!

**Moderator** Nun wurde das Europäische Vergaberecht aus dem Hut gezogen.  
Die rechtliche Klärung dauert, die Zeit läuft für den Lieblingsinvestor. Die Lösung heißt: Projekt dritteln, damit man in der Vergabe frei ist.  
  
Parallel dazu läuft das Projekt eines neuen Jugendhauses, für das man das Gelände neben dem Bürgerhaus bräuchte.  
Das gehört der Kirchengemeinde, dessen Vertreter meint...

**Kirchenvertreter** Niemals! - Wir sind doch nicht blöd!

**Moderator** Alle Strategen finden das prima und wollen nun den Parkplatz bebauen.  
Der gehört aber dem Landkreis, worauf der Landrat meint....

**Landrat** Darüber könnte man nachdenken!

**Moderator** Darauf die Parlamentsmehrheit und anschließend der Landrat...

**Parlamentsmehrheit** Wir brauchen den Parkplatz!  
Wir wandeln auch ein Teil des Weidenkautengeländes in Bauland um  
Und verrechnen die Ausgleichabgabe mit dem Schwimmbad.

**Landrat** Darüber könnte man nachdenken!

**Moderator** Das ist aber noch nicht genug, denn die Parlamentsmehrheit fordert....

**Parlamentsmehrheit** Wir brauchen auch noch ein Kleeblatt in Hochstadt...  
Das könnte man vorne auf die Ecke bauen – direkt gegenüber der Kelterei – wegen des Lärms...

**Moderator** Nun kommt der Vertreter des DRK ins Spiel.

<b>Vertreter DRK</b>	Wir machen nur mit, wenn was dabei herausspringt, gell Herr Bürgermeister...
<b>Bürgermeister</b>	Das kriegen wir schon hin...
<b>Stadtrat</b>	Da lasse ich mir was einfallen, ich denke, wir verstehen uns.
<b>Moderator</b>	Die Parlamentsmehrheit hat aber noch eine Idee...
<b>Parlamentsmehrheit</b>	Was machen wir denn mit dem Rathausgelände? Da könnte man ein Gemeindezentrum hinbauen...
<b>Moderator</b>	Jetzt wacht der Kirchenvertreter auf und meint:
<b>Kirchenvertreter</b>	Wenn es sich lohnt, sind wir dabei!
<b>Parlamentsmehrheit</b>	Gemeindezentrum wird gegen Bolzplatz am Bürgerhaus und das alte Gemeindezentrum getauscht, darüber freut sich unser Lieblingsinvestor und der Bürgermeister und der Stadtrat betonen...
<b>Bürgermeister</b>	Das kriegen wir schon hin...
<b>Stadtrat</b>	Da lasse ich mir was einfallen, ich denke, wir verstehen uns.
<b>Moderator</b>	Die Opposition kommt <b>nicht</b> zum Zug Und was sagt die Bürgerinitiative?
<b>Bürgerinitiative</b>	Immer noch besser als garnix!
<b>Moderator</b>	So kam es, dass das Parlament zustimmte und jetzt alle zufrieden sind. Wo kein Kläger ist, ist auch kein Richter! Das freut den Lieblingsinvestor, dem spontan ausruft....
<b>Lieblingsinvestor</b>	Herzlichen Glückwunsch zur Bürgermeisterwahl! Jetzt kann ja nichts mehr dazwischenkommen! Was lange währt, wird endlich gut! Danke meine Herren!
	Übrigens... Da lasse ich mir was einfallen, ich denke, wir verstehen uns. Das kriegen wir schon hin...